

eingestellt bis auf bestimmte Einzelteile von Kanonen, die nach dem Friedensvertrag erlaubt und von der Ueberwachungskommission für die Reichswehr gestattet sein. Anders Kriegsmaterial sei seit dem Friedensvertrag nicht mehr hergestellt worden. Die Kruppwerke bezweckten ausschließlich die Beschaffung von Betriebskapital zur Durchführung des Damesplans.

Württemberg

Stuttgart, 29. Dez. Ehrung. Die evang. theologische Fakultät der Universität Tübingen hat dem Geh. Oberkirchenrat Karl von Römer hier die Würde eines Ehrendoktors der Theologie verliehen.

Unterbringung Ausgewiesener. Durch eine Verfügung des Württ. Arbeitsministeriums sind die bisherigen Bestimmungen über die vorläufige Unterbringung Ausgewiesener weiterhin bis zum 31. März verlängert worden.

Bundeshaus. Der Württ. Beamtenbund hat die Gebäude Nr. 40 und 44 in der Jägerstraße in Stuttgart käuflich erworben, um darin die Geschäftsstelle und Krankenfürsorge des Bundes und anderer angeschlossener Verbände aufzunehmen. Die Kosten sollen durch eine Umlage unter den Beamten und eine werbefähige Anleihe aufgebracht werden.

Aus dem Parteileben. Eine zahlreich besuchte Vertreterversammlung der Zentrumsfraktion von Groß-Stuttgart nahm gestern Stellung zur Entwicklung der politischen Lage und zur Frage der Regierungsbildung im Reich. Nach einem Bericht des Reichstagsabg. Andre wurde einstimmig eine Entschlüsselung angenommen, die die Haltung der Zentrumsfraktion des Reichstags billigt und dem Reichskanzler Marx und der Fraktion ihr volles Vertrauen ausdrückt.

Eintrag gegen die Fortdauer der Befehlskassen. Die Deutschdemokratische Partei von Groß-Stuttgart ist an die übrigen Parteien herantreten mit dem Vorschlag, eine gemeinsame Kundgebung gegen die Unrechtmäßigkeit der Kassen Befehlsgewalt zu veranstalten.

Aus der Haft entlassen. Die Kommunisten Schwab, Schalte und Dued, die vor etwa drei Monaten in Unterjuchungshaft genommen worden waren, sind kurz vor Weihnachten aus der Haft entlassen worden.

Aus dem Lande

Münster a. N., 29. Dez. Ein Ueberfall. In der dritten Nachmittagsstunde des 28. Abends wurde der Geschäftsführer der Baugenossenschaft, Gemeindevorstand Albert Ebert, hinterrücks überfallen und durch einen Dolchstoß in das Gesicht bedenklich verletzt. Eine sofort vorgenommene Operation ist glücklich verlaufen. Der Täter ist bei der Vernehmung wohlbekannt. Ein gewalttätiger, wegen seiner Rohheitsvergehen bekannter Mensch.

Leinfelden. Stuttgart, 29. Dez. Brand. Die Scheuer des Georg Bart geriet aus bis jetzt noch unbekanntem Grund in Brand. Sie war mit großen Heu- und Buttervorräten gefüllt und brannte vollständig nieder.

Dillingen, 29. Dez. Feuer im Rathaus. Im Treppenhause des Rathauses brach nachts auf bis jetzt noch ungeklärte Weise Feuer aus, das jedoch auf seinen Herd beschränkt werden konnte. Der durch den Brand und die Löscharbeiten entstandene Schaden ist bedeutend. Um dem Rauch Abzug gewähren zu können, mußten zahlreiche Fenster eingeschlagen werden. Mit dem Ausräumen der Rathäuser war bereits begonnen worden.

Waltingen a. G., 29. Dez. Autounfall. In einer scharfen Wechsellage kurz vor Waltingen das Auto des Tobakhändlers Singer von Bretten, darin sich außer dem Besitzer noch der Kraftwagenführer und der Schmiedmeister Klemm befanden, um. Klemm brach beide Beine, während die beiden andern Insassen nur geringfügige Verletzungen erlitten.

Heilbronn, 29. Dez. Ohne Licht. Eine unglückliche Weihnachtsbesuche war das Verlöschen des elektrischen Lichts gerade um die Stunde größter Vorbereitungen am 28. Abend. Etwa um 5 Uhr war die Stadt in Dunkel gehüllt. Die Störung, die bis 8 Uhr dauerte, kam daher, daß das Hauptkabel durchschlag wurde und Kurzschluß entstand.

Göppingen. Oberndorf, 29. Dez. Einbruch. Am Christfest wurde während des Gottesdiensts in einem Epilogerladen ein Einbruchdiebstahl verübt. Der erst 17 Jahre alte Täter wurde am Bahnhof in Oberndorf ergriffen.

Rottweil, 29. Dez. Verworfene Verurteilung. In der Strafsache gegen den Schuhfabrikarbeiter Ernst Sichter von Tuttlingen wurde die von dem Angeklagten gegen das Urteil des Schwurgerichts eingelegte Berufung vom Reichsgericht verworfen mit der Maßgabe, daß die Gesamtdauer des Strafverlustes auf 10 Jahre herabgesetzt wurde.

Goesdorf. Rottweil, 29. Dez. Brand. Am Weihnachtsmorgen erlosch während der Christmette Feueralarm. Es brannte ein Holzschuppen der Witwe Bollmer vollständig ab.

Scheerberg, 29. Dez. Von der Transmision erfaßt. In Schiltach wurde in der Brauerei Wolber das achtjährige Mädchen des Brauereiarbeiters Kernberger von einer Transmision erfaßt. Das Kind war tot.

Gmünd, 29. Dez. Verurteilung. Stadtbaurat Schweizer hier ist vom Magistrat der Stadt Nürnberg als Oberbaurat gewählt worden.

Gomadingen. Gmünd, 29. Dez. Einbruch. Die auf der Sternbergwiese am Waldbrand gelegene Unterfunststätte, die einige Reutlinger Naturfreunde im vergangenen Sommer erbaut hatten, ist von Einbrechern heimlich besetzt worden. Sie haben die Türen erbrochen und Decken, Bettzeug, eine Zither usw. entnommen.

Wm, 29. Dez. Christlich-nationale Landarbeiterorganisation. Bei der hier stattgefundenen Vertretertagung der christlich-national organisierten Wald-, Land- und Torfarbeiter wurde eine Entschlüsselung angenommen, worin eine Erhöhung der Löhne bis zur Erreichung

eines Verdiensts gefordert wird, wie er vom Staatlichen Reichsanwalt zur Lebenshaltung festgestellt wird.

Wangen i. N., 29. Dez. Großer Postdiebstahl. Am 27. Dez. vormittags zwischen halb 11 und 12 Uhr ist vom Postenführer der fahrenden Post Wangen-Neurodenburg ein verriegelter Postkasten mit 7000 M in Reichsmark-Scheinen, Rentenmark-Scheinen und Billionenscheinen gestohlen worden. Der ausgeraubte Saft wurde abseits der Straße in der Nähe der Postmühle gefunden. Der Täter scheint in der Richtung Neurodenburg geflüchtet zu sein.

Leitung, 29. Dez. Zerstreute Schafherde. In der Nacht wurde vermutlich durch das Eindringen eines Hundes ein Schafstapel auf dem Döbel zerstreut. Am anderen Morgen fand man in verschiedenen Höfen die Schafe in größerer und kleinerer Zahl vor. Fünf Schafe haben den Tod durch Ertrinken im Mühlgraben gefunden.

Freiburg, 29. Dez. Ermittelt. In einem hiesigen Gasthof ließ sich ein Fremder aus einem Übergeköpft verschiedene Uhren zur Ansicht kommen. Als er damit verabschieden wollte, wurde er festgenommen.

Taltingen. Gmünd, 29. Dez. Verdacht. Der ledige Fleischer Otto Schwara wurde bei Ausübung seines Berufs lebensgefährlich verbrüht.

Kottbus, 29. Dez. Warnung. Nach Herber gelangten jenerzeitigen Nachrichten teilt in der Döbele ein Schwindler, sich Vater Kmandus nennend und mit einem Ausweis des Klosters versehen, sein Unwesen, indem er um besagterweise Vorträge über den Trappistenorden hält und hierbei Geld für einen beschlossenen Klosterneubau sammelt. Vor dem Schwindler wird gewarnt.

Schwägeren, 29. Dez. Wiederbekehrter. In einer auf besagten Versammlung wurde die Gründung eines Hebräer- und Keltervereins beschlossen. Auf dem Marktplatz soll eine Beschäftigung mit zwei Hengeln erstellt werden. Ebenso wird mit der Errichtung einer Fohlenweide bei der Schleichmauer alsbald begonnen werden. Graf von Krupp wird einstimmig zum Vorstand gewählt.

Waldung, 29. Dez. Raubüberfall. In der Nähe der Krähenbachbrücke auf der Straße Waldung - Grohsbach wurde an einem Fräulein ein Raub verübt und ein Stillschleichenverbrechen von zwei Landstreichern verübt. Die Täter sind flüchtig, ihre Namen aber durch die Polizei ermittelt.

Göppingen, 29. Dez. In der Nacht zum 27. Dezember hat der von einer Weihnachtsfeier heimkehrende 26jährige Sohn des Müllers Karl Müller in Heimgingen seinen Vater im Streit erschoten. Der Getötete war dem Trunk ergeben und ein roher Mensch.

Sprachbuch. Gmünd, 29. Dez. Tot aufgefunden. Der Bauer Jakob Welz von Hesselau ist auf Markung Hinterleinsberg tot aufgefunden worden. Er war mit seinem mit zwei Pferden bespannten Wagen in Welzheim und hat scheinbar einen Schlaganfall erlitten. Etwa 100 Meter von der Weiche entfernt lag ein Pferd, das im Strang verwickelt war, auf dem Boden, während das andere Pferd mit dem Wagen bestand.

Koensburg, 29. Dez. Schenkung. Fabrikant Händchen hat zum Bau eines evangelischen Altersheims 50 000 M gestiftet. Händchen wird außerdem den Versuch machen, weitere 50 000 M durch Sammlung aufzubringen, damit die vorläufig notwendige Gesamtschuldsumme von 100 000 M recht bald zur Verfügung steht.

Aus Stadt und Land.

Nagold, den 30. Dezember 1924

Sei sparsam mit der Zeit, mehr als mit dem Gelde, denn mit der Zeit kann man Geld gewinnen, aber mit dem Gelde nicht Zeit erkaufen. Jung.

50jähriges Jubiläum der evangelischen Stadtkirche Nagold. Einen ausführlichen Festbericht lassen wir in unserer Mittwochs-Kammer folgen.

Turnverein. Auf vielseitigen Wunsch hat sich der Verein entschlossen, die mit großem Erfolg aufgenommene Theateraufführung „Die jüdischen Verwandten“ zu wiederholen. Da diese Aufführung in Landeshauptstadt sehr großen Anklang findet, sollte zu erwarten sein, daß die Veranstaltung sehr besucht wird, da die Erstaufführung zeigte, daß die Spieler es verstanden, ihre Rollen vorzüglich durchzuführen. Im übrigen wird auf die Anzeigen hingewiesen.

Verlängerung der Anmeldefristen betr. Aufwertung. Auf wiederholten Antrag der Hypothekengläubiger- und Sparerschutzbände sind die sämtlichen Anmeldefristen zur Aufwertung vom 31. Dezember 1924 auf 31. März 1925 verlängert worden.

Versammlung der Milchlieferanten des Oberamtsbezirks Nagold und der Konsumenten. Gestern Nachmittag fand im Gasthaus zur Krone eine Versammlung der Milchlieferanten des Oberamtsbezirks Nagold und der Konsumenten statt. Den Vorsitz führte Herr Oberamtmann. Im wesentlichen handelte es sich um die Eristellung einer Kälbanlage auf dem Nagolder Bahnhof per 1. Mai 1925 an der sich die Stadt Nagold auch beteiligen will. Ein einstimmiger Beschluß wurde noch nicht gefaßt.

Reiseparmarken. Trotdem die Reiseparmarken der Reichsbahn den Berner tragen: „Gültig bis 31. Dez. 1924“ hat die Reichsbahn-L. B. an den Stationsstellen Mitte Dezember einen Anschlag angebracht, daß die Reiseparmarken nur noch bis zum 1. Dez. gelten. In die Presse war jedoch dieser Anschlag nicht gelangt. Die Reisenden, die dieser Tage mit ihren Reiseparmarken Fahrkarten lösen wollten, mußten schwere Enttäuschungen erleben. Warum gerade vor Weihnachten die vorzügliche Einlösung angeordnet wurde, bleibt unverständlich.

Besuch der landwirtschaftlichen Winterschulen 1924/25. Beher den Besuch der landwirtschaftlichen Winterschulen im

(außenden Winterhalbjahr liegen folgende Angaben vor: im 142, Künzelsau 115, Döhringen 101, Reutlingen 98, Heilbronn 93, Ludwigsburg 89, Herrenberg 96, Stauffelden 83, Koenigsberg 80, Ulm 76, Hall 74, Wergentheim 71, Sulgau 71, Wangen 71, Göppingen 65, Blaubeuren 61, Bodnang 57, Lauffen 55, Gmünd 53, Weibingen-Eng 52, Riedlingen 51, Leonberg 50, Calw 48, Rottweil 48, Crailsheim 47, Horb 46, Kirchheim 45, Waldsee 44, Tübingen 42, Balingen 40, Kalen 36, Waiblingen a. F. 30, Waiblingen 29. Zusammen 2140 Schüler gegen 1768 im Vorjahr.

Reichserziehungsmoche 1925. Im Rahmen der vom Reichserziehungsamt (E. A.) und Volkshilfe für die Zeit vom 11. bis 18. Januar 1925 geplanten Reichserziehungsmoche sollen auch in Württemberg von den Ortsgruppen des E. A., Volkshilfe-Vorstände und Eltern veranstaltet werden, bei denen der Gehalts der deutschen Volkshilfe des deutschen Volkshilfe im Mittelpunkt steht. Die Vorträge werden neben den in bedeutungsvollen Erziehungsfragen besonders auch die brennendsten sozialen Fragen der Gegenwart, wie das Wohnungsproblem, die Alkoholfrage, die Volkserziehung durch Schand und Schmutz behandeln. In nächster Ansehung ist als Ausgangspunkt für die Veranstaltung der 11. Januar gewählt worden, der sonst als Jugendtag begangen wird. Der in die gleichen Tage fallende Wiederbeginn des Konfirmationsunterrichts legt vielen Eltern die Verantwortung um ihre Kinder besonders brennend auf die Seele.

Vorsicht! Von einigen Schwindlern wird versucht, alte, angällige Aluminiumgeldstücke zu 50 M., die mit Goldbronze überzogen sind, in den Verkehr zu bringen. Ferner sind in einer Zeit Geldrollen zu 5 M. bestehend aus unglücklichen Eisen- und Nickel-Schneidmischlingen in Zahlung gegeben worden. Darum Vorsicht!

Wittberg, 28. Dez. Weihnachtsfeier. Am Festtag den 28. Dez., abends 6 Uhr, hielt der Wittberg- u. Betschauer Verein seine Weihnachtsfeier im „Schwarzwaldbau“ ab, der jedoch zu klein war, um alle Anwesenden aufnehmen zu können, so daß auch noch die Wirtschaft und Nebenzimmer ganz gefüllt waren. Es zeigte sich hier wieder deutlich, daß in Wittberg ein größerer Saal fehlt und es wahrscheinlich wäre, daß diesem Mangel abgeholfen würde. Vorstand Prof. begrüßte die Kommanden mit herzlichen Worten und lasste in die 10 jährliche Geschichte, sprach auch sehr Schönes aus, daß der hiesige Begrüßungsmann Prof. Schöner pädagogisch sei und jeder dabei an der Feier nicht teilnehmen könne. Er wünschte den Anwesenden einen sehr segensreichen Abend und bei der Gedenkreise machte Erwähnung, die zwar launisch sei, einem Leben hold sei. Ein reichhaltiges Programm war vorgesehen, welches zur vollen Zufriedenheit der Zuhörer glücklich abgewickelt wurde. Nach der Begrüßungsvorrede des V. Vorstand trug Herr Otto Raimbach einen Prolog: „Der Wanderlustigen Weihnachtsfeier“ vor. Es folgten dann die Dichtung „Dunkel-Treu“ von Th. Römer, der schwed. Schwanen- u. G. H. Schwegelbauer „D. Majorstörche“ oder „die Liebe ruft nicht“ und „Unter Frankreichs Kaisertrone“. Dieser letztere Gedicht ist sehr empfehlenswert, da es die Zustände an der Ruhr verheißt u. ihnen hier die Leiden unserer Landeskinder durch die kriegsliche Verhungung vor Augen führt. Die Darbietungen der Spieler waren so nachdrücklicher Art, daß man ganz in die erhabene Lage verkehrt wurde und der Wunsch von vielen Seiten ausgesprochen wurde, man möchte doch die Stücke in einiger Zeit wiederholen. Die Festlichkeiten wurden durch sehr schöne Streichmusik unter Leitung des H. Fritz Kropf, Rauten, ausgefüllt, wo man viel Scherz hören konnte. Es sei deshalb auch an dieser Stelle allen Anwesenden und Spielern der Dank des ganzen Vereins ausgesprochen.

Wittberg, 29. Dez. Leichenfund. Im Zusammenhang mit unserer Ratz vom 23. Dez. „Leichenfund Wittberg-Galw“ können wir nun heute mitteilen, daß die bereits seit Ende November vermisse Frau aus Wittberg heute Nachmittag an Finkenauer's Weg in Wittberg gefunden wurde. Die Leiche wurde in das Leichenhaus in Wittberg verbracht.

Oberamt Calw.

Calw, 29. Dez. Den Verletzungen erliegen. ... vor 14 Tagen auf der Heimkehr vom Markt verunglückte Jakob Gehring von Orlshelm ist den inneren Verletzungen erliegen, die er sich bei dem Verluh, in dienstwilliger Weise die schwebenden Pferde seines Landmannes Karl Gehring aufzuhalten, zugezogen hatte.

In letzter Zeit sind im Bezirk der Stadt vereinzelt paratyphusverdächtige Erkrankungen vorgekommen. Die Ursache konnte noch nicht festgestellt werden.

Kleine Nachrichten aus aller Welt.

15 Millionen veruntreut. In der Strafsache gegen den Bankier Kusler in Berlin, der ungeheurer Schwindel verübt hat, wurde nach der „B. Z.“ festgestellt, daß der Direktor der Staatsbank „Preussische Seehandlung“, Ribbe, rechtswidrig dem Kusler Darlehen von 15 Millionen Goldmark gegen oberhaupte Wechsel gegeben hat. Die Summe gilt für verloren. Der Direktor der Kusler-Treibriemengesellschaft wurde wegen Betrugs verhaftet.

Angstlicher Schuß. Als in Berlin-Reutken ein Ehepaar abends nach Hause zurückkehrte, hörte die Frau in einem Zimmer ein verdächtiges Geräusch und schrie laut auf. Der Mann eilte hinzu und als er in der Dunkelheit eine Gestalt vor sich sah, gab er einen Schuß ab. Nachdem er Licht gemacht hatte, sah er, daß er seine Frau erschossen hatte.

Eine teure Anleihe. Zum Neubau eines Elektrizitätswerks übernimmt die Stadtgemeinde Bad Kösen durch Vermittlung der Wg. Elektrizitätsgesellschaft (A.G.) eine amerikanische Anleihe von 700 000 Mark. Kaubezahl werden von der amerikanischen Bank nur 595 000 Mark (85 Proz.); die Anleihe ist mit 7 Proz. zu verzinsen.

Das große Los verheißt. Der argentinische Marineparrer Miguel Gomez gewann bei der Weihnachtslotterie den Haupttreffer mit 2 Millionen Pesos (etwa 1,25 Mio-

nen Geldmark), die zur Verteilung angingen. Er jagte Kopfwehmerzen.

Brand in ein Stall in Tokio, die das das Unwetterer stelen den viele verbrannt. werden noch vert

Entföderung neuen Aufstellung Rückgang der Fortschreiten der 1923 einen er. So haben 7000 Jahr. Ganz im gen auch die Ge zeigt die Sterblichkeit. Zwei der

Neberfall auf überfiele 60 Vorkleiden 6 Sold wurden getötet, wagen wurde au

Staatliche Rom, 30. D

stärken, nicht englische Zuhörer des zentralen und die Schwenkwell damit das sich werde, so die fischen Politik ein Das B-bereiben jalen mußte den und werde auch gleitung der verführung des D europäischer Ab Deutschland zu n setzen.

Frankre

London, 30. daß das F-tien d französischen Finanzstreifen den Schulden überbrannt nach d

Die S

Paris, 30. die langjährige Verhü beim Mä Am Mittwoch d des ebdächtigen

Der M

Berlin, 29. 9. Montan unter Ver risterat statt, be rige, wobei die Bordenarbe ver weiche Beschäfte r einigung eine o Admungsfrage

Die Polnerei Derrtot, der mehr

Das Prob

40

Über nein Gedanken — Trennung! Sie geben, wie ich Dennoch verlan zur unentrichtlich get Begleiter ih Munde vergäll würde!

Sie dachte o schon in der gle Trennung w ihre Selbststür sie einem Mann teln?

Seß brannt sen; doch ihr tie einen selten G Schreiben — gle Minute durfte verschaffen, un greifliche Schrit Labungen schon e nach dem Grund Verstande greife Mund — mochte — mochte er sich

Das verwin an! Was galt die Kistige Zugabe t von sich werfen, ihr wäre wahr

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schießen in der Neujahrsnacht.

Bei dem Schießen und Abdrücken von Feuerwerkkörpern, sowie der Beschädigung ruhender Sachen und groben Unfuges in der Neujahrsnacht wird nachdrücklich gewarnt.

Zusammenfassend werden empfindlich bestraft. Die Kaufleute werden noch besonders darauf hingewiesen, daß die Abgabe von Raketen und Feuerwerkskörpern an Jugendliche unter 16 Jahren verboten und strafbar ist.

Die Ortspolizeibehörden werden beauftragt, die Polizeimannschaften zur strengen Überwachung und rücksichtslosen Anzeigenerstattung bei Verstößen anzuhalten.

Nagold, den 29. Dezember 1924.
2190 Oberamt: Gallingen.

Bürgerwohlfahrtsamt.

Der Bezirksrat hat die Bürgerwohlfahrtsstelle, das Jugendamt und das Arbeitsamt Nagold unter der Bezeichnung

Bürgerwohlfahrtsamt

zusammengefaßt. Die Leitung dieses Amtes ist dem Rechnungsrat Kieger übertragen.

Die regelmäßigen Sprechstunden sind täglich von 10-12 Uhr vormittags.

Es wird hierauf hinzuweisen, daß Unterstützungsgesuche grundsätzlich bei den Gemeindebehörden anzubringen sind, ausgenommen hiervon sind jedoch die Gesuche von Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen, die unmittelbar beim Bürgerwohlfahrtsamt gestellt werden können.

Die Gemeindebehörden wollen die beteiligten Kreise entsprechend aufklären.

Nagold, den 27. Dezember 1924.
2189 Oberamt: Gallingen.

Gemeinde Gillingen.

Oberamt Nagold.

Farren=Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft gegen Vorzahlung einen ca. 17 Jor. schwarzen



Schlachtfarren.

Die hiesige Gemeinde verkauft gegen Vorzahlung einen ca. 17 Jor. schwarzen Schlachtfarren. Liebhaber wollen schriftliche, verschlossene Angebote auf dem Rathaus bis Freitag, den 2. Januar 1925, vorm. 11 1/2 Uhr abgeben. Der Zuschlag über die Angebots wird sofort erfolgen.

Nagold, den 29. Dezember 1924.
2187 Schultheißnamt: Widmann.

Oberjettingen.

Schafweide=Verpachtung.

Am Samstag, den 3. Januar 1925, nachmittags 2 1/2 Uhr, wird auf dem Rathaus die Vor- und Nachsommerweide pro 1925 im öffentlichen Aufsteig verpachtet. Die Weide ist gut und kann im Vorwinter mit 120 Stück und im Nachwinter mit 300 Stück besetzt werden. Unbekannte Schilferer haben Vermögenszeugnis neureifen Datum vorzulegen.



Der Gemeinderat.

Den verehrten Schullehrern zur Nachricht, daß die empfohlenen

Frage- und Schülerbeobachtungsbogen

vorrätig sind bei Buchhandlung Zaiser, Nagold.

Bollmaringen.

Sege eine 35 Wochen trüchtige, ca. 10 Gentner schwere

Kalbin



dem Verkauf aus. 2185

Wilhelm Teufel z. „Linde“.

Im Winter

ist es nicht nur wärmer, sondern auch gesünder.

Kaiser' Brust-Caramellen

mit den 3 Tannen.

224

Zu haben bei:

Hörn-Drogereie Gebr. Brag, Fr. Schmid, Coloniales; H. Gony, Coloniales; W. Kentscher, Koffeiden; Ernst Sigler, Rohrdorf.

Lehr-Verträge

vorrätig bei G. W. Zaiser, Nagold.

Am Mittwoch den 31. Dez. 1924

Nad 2177

unsere Kassenschalter

wegen des Jahresabschlusses

geschlossen.

Gewerbebank Nagold

e. G. m. b. H.

Ein tüchtiger 2176

Brauer u. Mälzer

kann sofort eintreten.

Ebenfalls kann ein

kräftiges

Sunge

in die Lehre eintreten.

A. Dölker,

Brauerei „Dreikösig“ Rottenburg a. N.

Visitenkarten fertigt G. W. Zaiser

Württ. Landessparkasse

Öeffentliche Ersparnis- und Kredit-Anstalt

Spar- und Depositen-Einlagen

wertbeständig und hochverzinslich,

sowie Rückzahlungen vermitteln kostenfrei die Zweigstellen u. zwar in:

Nagold	Herr B. Schmid, Firma Berg u. Schmid,
Altensteig	H. Henzler, Firma Karl Henzler sen.,
Berneck	Kontammann Schwarzmaler,
Ehhausen	R. F. Schütte, Kaufmann,
Egenhausen	M. Kalmbach, Gemeindepfleger,
Emmingen	Oberleher Meffer,
Gillingen	R. Hummel, Kaufmann,
Simmersfeld	J. Fr. Hanselmann, Postagent,
Sulz	Friedrich Werner jr., Schmied,
Walldorf	Amisdiener Holzmann,
Wildberg	E. Frauer, Kaufmann.

Selbstgemachte Eiermudeln

deine und schmale, sowie allerersten

Dlga-Zwieback

empfehlen

Wilh. Fischer, Bäckernstr.

2110

Der Schwäbische Heimatkalender



für 1925 bei G. W. Zaiser, Buchhandlg., Nagold.

Industrie, Gewerbe und Privat Farben, Lacke, Oele jeder Art

Bei! Bei! Was haben wir von Mütlingen zu halten? Zu A 2 - vorrätig bei Buchhandlung Zaiser Nagold. Gesucht wird Dienstmädchen von 17-22 Jahren gegen gute Vergütung und Behandlung für Landwirtschast von 2192 Wilhelm Sahl, bei der Sonne Dörkenfeld b. Borsbeim. Neujahrslose farbig und schwarz empfehlen G. W. Zaiser Nagold.

Künstlich oder leihweise gesucht

ein Bild von der alten Stadtkirche.

Anträge nimmt die Geschäftsstelle des Gesellschafters entgegen.

Sie sparen Geld!

Verlangen Sie sofort gegen Einzahlung von 0,4 in Briefmarken auswärts. Katalog über

Fahrräder

1 Jahr Garantie von 68 an

Nähmaschinen

5 Jahre Garantie von 98 an

Gummi

2182

Zubehörteile

Emil Levy

Hildesheim 406.

Die neuen

Forsipreislisen für 1925

sind sofort erschienen und vorrätig bei

G. W. Zaiser Nagold.

Verkaufe 2 schöne

Läufer Schweine.

Gottlieb Hirz, Walldorf.

Lösungsbüchlein

bei G. W. Zaiser.

Allgem. Orts-(Bezirks-)Krankenkasse Nagold Bekanntmachung.

Gemäß Vorstandsbeschluss ist

Zahnarzt Dr. Bungert in Nagold

ab 1. Januar 1925 zur Behandlung von Kassenmitgliedern zugelassen worden.

Nagold, den 29. Dezember 1924.

Vors. des Vorstands: Verwaltung:

Pla. 2073 Rechnungsrat.

Turn-Verein Nagold.

Am 1. Jan., nachmittags 7/5 Uhr, findet die

Wiederholung des Theaterstücks

unserer Weihnachts-Feier „Die ärztl. Verwandten“, Lustspiel in 3 Akten, statt.

Hierzu wird jedermann herzl. eingeladen.

Eintrittspreis pro Person 50 Pfg.

Saalöffnung 7/4 Uhr.

2188 Nagold.

Gasthof z. Löwen

Donnerstag den 1. Januar (Neujahr)

Tanz-Unterhaltung

bei gut besetzter Streichmusik

von 7/3 Uhr bis 7 Uhr

von 8-12 Uhr.

Mittwoch abend (Silvester)

von 8 Uhr ab

musikalische Unterhaltung.

Eintritt frei.

Ausschank vom Faß

prima Doppelbock, hell und dunkel.

Kurlenbauer.

2194

Morgen Silvester

Mehel-Suppe

in der „Rose“.

2194

Für Silvester

empfehle

la. Schwarzwälder Kirchwasser

„ Heibelbeergeist

„ Himbeergeist

„ Zwetschgenwasser

„ Liköre 2091

Jakob Nestlen.

Niederlage bei: Gustav Heller.

Neujahrs-Glückwunschkarten

in großer Auswahl

bei

G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.

Erreicht es jedem...
monatlich 4,100
einzel. Zeitschriften,
Weg. Nr. 10 Göttingen.
Brundvord f. Angelegen
Die einpaltige Zeile aus
genüßlicher Schrift ober
beres Raum 18 Götting
vonnige, Reflexen 20
Schwermige, Hauslitz
ang. 10 Göttingen. N
gericht. Verbreitung u
Konkurrenz in der Rabat
Vollstg.

Nr. 307

Gedanke

Es ist ein...
daß eine...
wenn es...
durchdacht.

Ein deutscher...
her: Weihnachten ist
jensache ist, der sagt
jede gilt auch von d
neuen Jahrs. Auch
nem Abend wird w
und überhaupt in d
Feier der Silvester
des ersten Morgens.
den das Offenbarun
sch wie eine Klust a
Seite die heilige Ver
ren Seite die Lamm
Jahrwende, das
fischen und Dabeim
den, da uns die Bes
und da nur der Geb
gen kann und unz
seiner Kultur geht.
Jahr ins andere ge
Heuberlichkeit wuch
triumphieren. Wollt
Engelner und als B
gient besonders in
helt um die Sorgen
muh ein Erlebnis v
sein. Die große Bef
den und wie ein K
und Hoffnung durch
neue Jahr die Wen
müssen wir uns gl
in diese Wende hine
wir die Schatten v
wir allein unser S
muh unsere Ertem
selbst in der Hand
Deutscher sagt, j
ben und, um es no
Bestimmung, aus die
Großmacht unsere
der einend und em
Sonne der Erlösung
Land frohen wird.
Denkmal der Hoffm
wollen wir in das
uns eine neue Selb
lebend und deutlich

Wie der

Der Neujahrstag...
Stücktag ersten...
Jahr, und so ist es
die den Neujahrstag
nung, daß das ganz
ten werde, wenn le
gen wird. Durch so
und Natur sonst los
Sinn der alte Glau
restehen bedingt. I
nischen Altertum d
res ersten Tag nich
Beschäft, wenn auch
Neujahrmorgen (d
gen Jahres keine W
wohl einprägen m
sauber oder unorder
Arbei aller Art zur
Ordnung und Saub
Sehr natürlich, i
Begegnung im neue
lich, was da als gl
beurteilen sei, darü
auseinander. Aber
der Hauptfache ein
hat, wenn der erste
schaft oder ante G
träger. Die Freude
Schwang in Spele u
des Neujahrstags
Dies Ueberflus fürs
von alters her gew
Süßheilen, als beson
gen Gald, Weistrom
essen, um recht viel
31 es so am Ne
hohe Weise guter

